Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **24 (1937)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Graubünden, Band I und II

von Dr. *Erwin Poeschel*, herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte. Format 19,5/26,5, Band I mit 142 Abbildungen und einer Uebersichtskarte, Preis Ln. Fr. 25.—, Band II 420 Seiten mit 390 Abbildungen und einer Uebersichtskarte, Preis Ln. Fr. 48.—. Verlag E. Birkhäuser & Cie., Basel 1937.

Zwei lang erwartete Bände: eine geeignetere Persönlichkeit als den Davoser Ehrenbürger Dr. Erwin Poeschel hätte man nicht als Bearbeiter finden können, nachdem sich Dr. Poeschel bereits durch das Burgenbuch und die drei prachtvollen Bürgerhaus-Bände von Graubünden in diese Materie eingearbeitet hat wie kein zweiter.

Band I gibt einen historischen, kulturgeschichtlichen und kunsthistorischen Ueberblick über Graubünden als Einleitung zu den geplanten vier Inventarbänden, Band II, der erste von diesen, behandelt die Bauten und beweglichen Kunstdenkmäler von Herrschaft, Prätigau, Davos, Schanfigg, Churwalden und Albulatal. Hoffentlich tragen diese prächtigen Bände auch dazu bei, der herausgebenden «Gesellschaft für Schweizer Kunstgeschichte» neue Mitglieder zu werben.

## Unbekannte Schweizer Landschaften aus dem XVII. Jahrhundert

von *S. Stelling-Michaud*. 85 Seiten, 40 Tafeln, herausgegeben von der Stiftung von Schnyder von Wartensee, Format 22/31, Preis kart. Fr. 14.50, geb. Fr. 16.50, Max Niehans Verlag, Zürich-Leipzig 1937.

Ein sehr interessantes Buch. Der Verfasser identifiziert holländische Landschaftszeichnungen, aus öffentlichen und besonders auch aus privaten Sammlungen, als Schweizer Landschaften. Er konfrontiert sie mit Fotografien, mit Stichen von Merian usw. Es sind nicht die epochemachenden holländischen Meister, sondern eine Gruppe von Klassizisten, die auf den Spuren von Claude Lorrain nach Italien ziehen und dabei die Schweiz durchwandern. Die meisten Blätter entfallen auf J. Hackaert, darunter ganz modern anmutende sorgfältige geografische Bestandesaufnahmen, besonders aus dem Schamsertal, die in ihrer exakten Härte schon an die späteren Klassizisten, wie J. A. Koch, erinnern. Anderes ist manierierter und hängt von ferne mit dem Stil eines Herkules Seghers zusammen. Sehr schön gedruckt, schön ausgestattet, mit allem wünschenswerten wissenschaftlichen Apparat und mit der Uebersetzung der Reisetagebücher der wandernden Maler.

## Kleine Reise ins Elsass

von *Trudy Egender-Wintsch*

Mit 16 zum Teil farbig gedruckten Zeichnungen der Verfasserin. Format 15,5/21,5. Preis geh. Fr. 5.—. Verlag Dr. H. Girsberger, Zürich 1937. 100 numerierten Exemplaren ist eine signierte Originallithographie beigeheftet, Preis der numerierten Ausgabe Fr. 10.—.

Lesen konnten wir dieses lange nach Redaktionsschluss eingelaufene Büchlein nicht mehr, so sei es nur noch rasch angezeigt als ganz scharmantes Reisebuch. Text und Zeichnungen gehen ausgezeichnet zusammen — eines der typografisch einheitlichsten Bücher der letzten Jahre. *p. m.*

## Der junge Delacroix

herausgegeben von *Dr. H. Graber*.

Briefe, Tagebücher und andere Aufzeichnungen bis zur marokkanischen Reise 1832. 314 Seiten mit 30 Tafeln, Format 18/24, Preis geb. Fr. 12.—, Verlag Benno Schwabe & Co., Basel 1938.

Die französischen Romantiker waren weniger geruhsam, weniger weltflüchtig als die deutschen: der junge Delacroix steht mitten in seiner Zeit, er nimmt von allen Seiten Anregungen auf und vor allem steht er in einer Umgebung, die die Kunst ernst nimmt. Man ist überrascht, wie der geniale junge Maler, dessen stürmischem Temperament man scharfe Urteile gerne zugute halten würde, über zeitgenössische Maler anerkennend, ja bewundernd urteilt, die heute wenig gelten. Das Buch hat lebhaftes Zeitkolorit, und es weiss durch seine menschlichen Qualitäten persönliche Sympathie für Delacroix zu wecken. Es schliesst mit dem Tagebuch der marokkanischen Reise, die in seinen Bildern so stark nachwirkt.

Der erfahrene Architekt schätzt die Möglichkeiten, die wir ihm für die Ausgestaltung seiner Räume mit Teppichen aller Art und Linoleum jeder Marke bieten.

Kostenberechnungen unverbindlich

Schuster & Co

Bahnhofstr. 18, Zürich, gegenüber Kantonalbank

JURASIT-VERPUTZ

Ausschliesslich mit **wasserabweisender Eigenschaft,** in über 500 Nuancen erhältlich, matte und intensive Farben • Für gekratzte Putze, Kellen- oder Besenwurf, alle anderen Putzarten

Hervorragend bewährte Produkte

**Terrazzo- & Jurasitwerke AG. Bärschwil**